

Neues Urnengrabfeld auf dem Heidersbacher Friedhof

44 Urnengräber und 38 Rasenurnengräber stehen zur Verfügung – Gesamtbild des Friedhofs wurde aufgewertet

Heidersbach. (VN) Nachdem im Laufe der letzten Jahre die Nachfrage an Urnengräbern auch in Heidersbach stetig gestiegen ist, war es dem Ortschaftsrat und Ortsvorsteher Alois Hemberger ein großes Anliegen, diesem Bedürfnis gerecht zu werden. Mittlerweile sind die Arbeiten beendet und so konnte das neue Urnengräberfeld übergeben werden.

Bürgermeister Thorsten Weber freute sich im Rahmen der Übergabe über die gelungene Maßnahme, mit der das Gesamtbild des Friedhofs erheblich aufgewertet wird. Er führte aus, dass der Anteil der Urnenbestattungen in der Gemeinde Limbach mittlerweile bei 60 Prozent liege. Bundesweit sind es 70 Prozent. In Heidersbach stehen nun 44 Urnengräber und 38 Rasenurnengräber zur Verfügung. Hierzu war eine teilweise Neugestaltung des Friedhofs erforderlich, bei der auf 22 Kinder-, 24 Doppel- und sieben Einzelgräber verzichtet wurde. Die Planungen wurden vom Inge-



Bruno Kuk, Uwe Grasmann, Ronny Link, Ortsvorsteher Alois Hemberger und Bürgermeister Thorsten Weber (von links) freuen sich über das neue Urnengräberfeld auf dem Heidersbacher Friedhof. Foto: Volker Noe

nieurbüro IFK aus Mosbach in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat vorgenommen. Bruno Kuk vom Ingenieurbüro erläuterte die Maßnahmen. Insgesamt wurden sechs Bäume gepflanzt, Wege gepflastert, Rabatten verlegt, eine Sitzbank angebracht und ein zentraler Gedenkstein errichtet. Am Gedenkstein befindet sich auch eine zentrale Blumenablage, an der in den Sommermonaten die Blumengebinde der Rasenurnengräber abgelegt werden können. Die Pflege der Anlage erfolgt durch den Bauhof.

„Der Friedhof ist mit ein Aushängeschild einer Ortschaft, hier treffen sich die Menschen und viele auswärtige Besucher gedenken hier ihrer Angehörigen. Daher ist es uns sehr wichtig, diesen Ort der Begegnung attraktiv zu gestalten“, erläuterte Ortsvorsteher Alois Hemberger. Er freute sich über den Abschluss der Arbeiten an den Urnengräbern, mit denen man der Nachfrage nach den verschiedensten Bestattungsformen gerecht werden kann.